

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

81 (10.10.1838)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Oberrhein-Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch, Nro. 81. 10. October 1838.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Georg Bühler, Behntknechtsohn in Ihringen, auf

Montag den 22. October d. J.,  
in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Bernhardt Kößler, Säger, von Biezighofen, auf

Montag den 29. October d. J.,  
früh 8 Uhr, in dießseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Festetten.

(2) Des Martin Merkt von Günzgen, auf

Dienstag den 30. October d. J.,  
früh 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Johann Georg Hechler von Hügelheim, auf

Mittwoch den 24. October d. J.,  
Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Johann Wenk alt, in Rheinweiler, auf Mittwoch den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Stausen.

(2) Die Wittwe des Joseph Link von Bremgarten, Theresia geborne Kößler, auf Donnerstag den 18. October d. J., in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Alle diejenigen, welche an den wegen Geisteschwäche entmündigten Andreas Meßmer von Bachheim eine Forderung zu machen haben, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. d. M., Nr. 11119, aufgefodert, solche vor der mit der Liquidation seiner Schulden beauftragten Kommission

Freitag den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, im Wirthshaus zum Hirschen in Bachheim unter Vorlage der Beweisurkunden hiesür anzumelden, widrigenfalls sonst angenommen werden müßte, daß auf dieselbe verzichtet werde.

Hüfingen den 6. October 1838.

Großb. Amtsrevisorat.

#### b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untengenannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(3) Des Johann Baptist Klumpp aus Odenheim, welcher sich im Jahr 1792 entfernte und

sich bei dem Oestreichischen Militäre anwerben ließ; — unterm 12. September 1838, Nr. 20784; — dessen Vermögen in 2825 fl. 35¼ fr. besteht.

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Des Franz Anton Thoma von Muzingen, welcher im Jahr 1831 mit der Fremdenlegion nach Algier gegangen seyn soll; — unterm 24. September 1838, Nr. 22752; — dessen Vermögen in 60 fl. besteht.

## II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablosungs-Gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

In dem Bezirksamt Adelsheim:

(3) Des der Pfarrei Leibenstadt auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(2) Des dem Dominikanerkloster in Konstanz in der Hofautsacemarkung Mierhöfe (Gemeinde Mäthausen) zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Bogberg.

(1) 1) Zwischen der evangelischen Pfarrei und der Gemeinde Wiffingen nebst Gräffingen, und  
2) zwischen der kathol. Pfarrei und Schulstelle zu Rosenberg und der Gemeinde Neidelsbach.

In dem Bezirksamt Bräunlingen.

(3) Des dem Großherzoglichen Domänenarar auf der Gemarkung Bräunlingen zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

In dem Bezirksamt Eberbach.

(2) Des der evangelischen Pfarrei Eberbach auf Iselbacher Gemarkung zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Ettenheim.

(3) Des Frucht- und Grundbirnzehntens in der Gemarkung Schweighausen — zwischen der zehntberechtigten Großherz. Domänenverwaltung Ettenheim und der Gemeinde Schweighausen.

In dem Landamt Freiburg.

(3) Des der Großherz. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen der Gemeinde Dietenbach, Geroldsthal und dem Helmlehof zustehenden Zehntens.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Hüsstetten — über den ärarischen Zehnten.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Weilersbach und dem Bäcker und Besitzer des Jos. Wieder'schen Hofguts — über den ärarischen Zehnten.

(3) Ueber den ärarischen Zehnten — zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung St. Peter, Bogtei, namentlich der Bürgerschaft daselbst, sohin Rohr Seelgut und Oberibenthal.

(3) Ueber den ärarischen Zehnten — zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Zastler und Mispwendi.

(3) Des ärarischen Zehntens — zwischen der Domänenverwaltung Freiburg und der zehntpflichtigen Gemeinde Ebnet.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Oberried und den Hofautsbesitzern Andreas Säbringer und Bartholomäus Steiert zu Geroldsthal — die Ablösung des ärarischen Zehntens.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen in der Bogtei und Gemarkung Thiengen — die Ablösung des ärarischen Zehntens.

In dem Bezirksamt Gengenbach.

(3) Die Ablösung des ärarischen Zehntens — zwischen dem Großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Oberhammersbach.

In dem Oberamt Lahr.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Lahr und der Gemeinde Heiligenzell.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Die Ablösung des herrschaftlichen Frucht-, Heu- und kleinen Zehntens — zwischen der Großh. Domänenverwaltung Lörrach und der Gemeinde Fischingen.

In dem Bezirksamt Mobsach.

(1) Des Zehntens, welcher der Grundherrschaft

Rüdt von Collenberg von der Gemeinde Oberschefflenz zusteht.

(1) Des der Freiberlich von Adelsheim'schen Verwaltung zustehenden Zehntens von der Gemeinde Oberschefflenz.

(1) Des der Standesherrschaft Leiningen von der Gemeinde Oberschefflenz zustehenden Zehntens. In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(3) Zwischen der Gemeinde Treschlingen und den zehntpflichtigen Güterbesitzern allda — über den der erstern auf dasiger Gemarkung zustehenden großen Frucht- und Weinzehnten.

In dem Bezirksamt Neckararmünd.

(3) Des Zehntens, welcher der evangelischen Pfarrei Gaibera von der Gemarkung der Gemeinde Hilsbach zusteht.

(3) Zwischen den zehntberechtigten Güterbesitzern: Altvoot Kaspar Brunn, Heinrich Edelmann und Konsorten in Michelbach und der dortigen Gemeinde ist ein Zehntablösungsvertrag zu Stande gekommen.

In dem Bezirksamt Tauberdiskosheim.

(1) Des Zehntens, welchen die evangelische Schule zu Brehmen auf der Gemarkung zu Brehmen von beiläufig 18 Morgen in den s. g. gemeinen Vierteln beim Dürren-Schlag, und von beiläufig 2 Morgen in den Hochbuchgärten zu beziehen hat.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Billingen und der Gemeinde Niederwasser und Rohrhardtberg.

In dem Bezirksamt Billingen.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Billingen und den Zehntpflichtigen der Gewann Riedern, in der Gemarkung Oberebach und Samertshausen, — die Ablösung des großen Zehntens betr.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen auf der Gemarkung Oberebach zustehenden Groß- und Royalzehntens.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Die Großh. Domänenverwaltung Wald-

kirch hat nachstehende Zehntablösungsverträge abgeschlossen:

1) Mit den zehntpflichtigen Güterbesitzern des Bezirks Selzing und Illenbura, theils zu Roggenmoos und theils zu Wiederbach gehörig; Domanalzehnten betr.;

2) und mit der Gemeinde Kollnau, die Ablösung des Domanalzehntens von dem Royalzehnten Ankenbühl und Schusarün allda betr.

In dem Bezirksamt Weinheim.

(3) Zwischen der Großh. evangel. Pfarrei Laudenbach und den Güterbesitzern des Balsenbacher Hofes bei Hemzbach — über den der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden Zehnten.

(3) Zwischen der Gräflich von Wieser'schen Grundherrschaft zu Leuterehausen und der Gemeinde daselbst wurde über den der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden Zehnten im gütlichen Wege ein Ablösungsvertrag abgeschlossen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Ertrichtung der darauf hastenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Vikar Ropper in Luchsheim, Michael Förger in Volkertshausen, Jos. Schönheit in Schlettstadt, August Lindemann in Straßburg, Georg Müller in Birgheim, Mad. Bischoff in Colmar, Michael Strobel in Straßburg, Paul Fischer in Kappel, Baron Hubert de Ferette à Florimont, Lorenz Scherer in Mühlhausen, Wunibald Jäger in Mühlhausen, François Fiorenza in Colmar, à la Faculté de Médecine à Paris, Carl Schaffner in Baden, Math. Kähnle in Itringen, Gemeinderath in Todtnau, à l'Université royale de Montpellier, Hofgerichtsregistrator Lahr dahier (Briefstade), J. G. Riedle in Wolbach, Stephan Schwenninger in Gottenheim, die Kön.

Academie der Wissenschaften in Utrecht, K. N. Societät der physikalischen Wissenschaften in Rotterdam, Louise Busch in Carlsruhe, Bürgermeisteramt Herbolzheim, Mr. Birke in Bonn, Alex. Wurms in Breisach, Madame Martin in Lörrach, Mathias Meyer in Krozingen, Winter'sche Buchhandlung in Heidelberg, Bürgermeisteramt in Ehningen.

Freiburg den 4. October 1838.

Großherzogl. Postamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Als Bürgermeister für die Gemeinde Eschbatten wurde heute der dortige Bürger Alt-Stabhalter Johann Jacob Danzeisen gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Emmendingen den 2. October 1838.

Großh. Oberamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Nachdem die Dienstzeit des Bürgermeisters Bauingärtner von Eschbach nach Ablauf von 6 Jahren geschlich zu Ende gegangen, hat man am 3. October eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher der Gemeindebürger Joseph Schupp gewählt wurde.

Waldshut den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Da in den Städten Staufen und Heisterheim die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so wurde Ortsperre verfügt.

Was anmit bekannt gemacht wird.

Staufen den 5. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh der Gemeinde Geschwend aufgehört, so wird die Orts- und Stallperre wieder aufgehoben.

Schönau den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Wegen herrschender Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in der Gemeinde Neuhäusen wird Bannsperrre angeleat, und dieß zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Wegen herrschender Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh der hiesigen Stadt wurde die Bannsperrre angeleat, und dieß zur Warnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Billingen den 6. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Aufforderung.**

(1) Scribent Franz Pauli, gebürtig von Büdingen, Bezirksamts Müllheim, steht dahier wegen Unterschlagung in Untersuchung. Da uns aber dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir diejenigen Behörden, die davon Kenntniß haben, um gefällige Mittheilung.

Zugleich wird Franz Pauli aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

bei dießseitigen Amte zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Bühl den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Erkenntniß.**

(1) Alle Gläubiger, welche in der Gant gegen den Johann Jacob Sütterle von Wittlingen in der heutigen Liquidationstaafahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden anmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 24. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Zurückgenommene Fahndung.**

(1) Johann Amrein von Mauchen, welcher durch dießseitige Verfügung vom 19. v. M. ausgeschrieben worden, hat sich zu Hause wieder eingefunden, und wird deshalb die gegen denselben erlassene Fahndung zurückgenommen.

Müllheim den 1. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Dienst Antrag.**

(1) Der Theilungskommissariats-Distrikt in den Bezirksämtern Meerzburg und Salem ist erledigt, und kann soaleich angetreten werden.

Diejenigen Herren Theilungskommissäre, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzugnisse bald melden.

Meerzburg und Salem den 6. October 1838.

Großh. Amtskrevisorat.

## Dienstantrag.

(1) Bei hiesigem Amte ist ein Aktuoriot von 400 — 450 fl. fixem Gehalte erledigt.

Schopfheim den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

## III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Am 12. September d. J. wurden dem Joh. Georg Frigenshof von Seefeldten folgende Gegenstände entwendet:

- 1) eine kleine messingene Uhr mit weißem Zifferblatt und römischen Zahlen, die besonders daran kenntlich ist, daß auf dem Hintertheil derselben in erhabener Arbeit auf einem Querschnitt ein Reich abgebildet ist;
- 2) an Geld ein halber Thaler, Zwanziger und Münze;
- 3) ein sogenanntes Hakenmesser zum Zulegen mit schwarz beinemem Hest und einem Feuerstahl auf der hintern Seite.

In dem Bezirksamt Staufen.

(3) Am 26. August wurden im Straßewirthshaus der Wittwe Bathiany zu Heiterseim folgende Kleidungsstücke entwendet:

- a) ein Frauenunterrock von dunkelgrünem Beber nebst einem daran angebrachten leinenen Leiblein;
- b) ein persenes Kleid mit dunklem Boden und hellen Blumen;
- c) ein persenes Halstuch mit weißem Boden und hellen Blumen;
- d) ein schwarzer, wattirter, mit grauem Canas ausgefütterter Merinomantel;
- e) ein Ueberrock von Pers, mit Wolle ausgefüttert, vornen ganz offen und mit Hasen versehen, ganz neu.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Am 22. September, Nachmittags, wurden dem Gemeinderath Joseph Kaiser von Finsterlingen aus seiner Behausung

1) 72 Brabanter Thaler à 2 fl. 42 fr. . . . . 194 fl. 24 fr.

2) 14 Kreuzer . . . . . 14 fr.

welche in einem Papier eingewickelt waren; die 72 Thaler aber befanden sich in einem weiß ledernen Beutel, mit weiß ledernen Schnüren versehen;

3) ein Paar ganz neue Mannschuhe, welche noch nie getragen wurden, im Werthe von . . . . . 2 fl. 42 fr.

4) ein Paar ditto Weiberschuhe, im Werthe von . . . . . 1 fl. 48 fr.

5) ein Paar schon etwas getragene Weiberschuhe, im Werthe von . . . . . 1 fl. 12 fr. entwendet.

Sämmtliche 3 Paar Schuhe sind von Rindsleder, jedoch ohne weitere Kennzeichen.

## IV. Fahndung.

(2) Der Wapnerachle Karl Herz von hier, welcher von dem Großh. Polizeiamt Karlsruhe wegen Bettel bestraft, und unserm 10. v. M. mit Laufpaß hieher zurückgeschickt worden ist, hat sich bisher nicht gestellt. Da derselbe vermuthlich arbeitslos und auf dem Bettel herumzieht, so ersuchen wir die Behörden, auf ihn fahnden und im Betretungsfall anber einliefern zu lassen.

Offenburg den 22. September 1838.

Großh. Oberamt.

Signalement des Karl Herz.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsförm länglicht, Gesichtsaabe gut, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittel, Mund mittel, Bart schwarz, Kinn spiz, Zähne gut, besondere Kennzeichen keine.

## V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Baugeräthschaften-Verkauf.

(1) Montag den 22. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Platz der neuen evangelischen Kirche in Freiburg verschiedene Baumaterialien und Geräthschaften, worunter auch Steinplatten, Backsteine, Rüststangen, Klammern, Fashwinde, Hebeisen, Kupferkessel, Eisenofen und die Wohnhütte nebst Geschirrkammer ent-

halten sind, öffentlich versteigert — und bei annehmbarem Ausbrot sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 6. Oktober 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Güter-Versteigerung.

(2) Richterlicher Verfügung gemäß werden dem Johann Adam Birmelin von Thiengen folgende Liegenschaften

Montag den 29. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Anker in Thiengen durch den Theilungskommissär im Wege der Vollstreckung versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Acker.

- 1) 1 Viertel Gräsgarten im Dorf, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Adam Schächtele's Wittib.
- 2) 3 Viertel 27 Ruthen Acker und Matten in den Ezmatten, neben Johann Simon und Bürgermeister Schumacher.
- 3) 2 Brtl. 14 Ruth. im Himmelbrühl, neben Bürgermeister Schumacher und Rain.
- 4) 3 Brtl. 69 Ruth. neben obigem und Anwand.
- 5) 60 Ruthen allda neben obigem.
- 6) 1 Brtl. 49 Ruth. im Kirchpfad, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 7) 3 Brtl. 43 Ruth. allda, neben obigen.
- 8) 2 Brtl. 19 Ruth. auf der March, neben Anwand und Johann Simon.
- 9) 1 Brtl. 56 Ruth. allda, neben Bürgermeister Schumacher und Adam Schächtele.
- 10) 3 Brtl. 50 Ruth. im Cele, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.
- 11) 2 Brtl. 51 Ruth. in den Sägadern, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Böhlinger.
- 12) 1 Brtl. 63 Ruth. auf'm Kopf, neben Merzenaraben und Johann Simon.
- 13) 3 Brtl. 53 Ruth. an den Zehnjaucherten, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 14) 1 Jauchert 2 Brtl. 36 Ruth. hinter der Ebene, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Simon.
- 15) 1 Brtl. 32 Ruth. im Lochacker, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.

- 16) 2 Brtl. 12 Ruth. im Weil, neben Bürgermeister Schumacher und dem Weg.
- 17) 2 Brtl. 29 Ruth. im inaern Nebthal, neben Adam Weiner und Johann Simon.
- 18) 2 Brtl. 5 Ruth. im untern Kammerthal, neben Johann Simon und Hauptgraben.
- 19) 1 Jauch. 18. Ruth. in den Müllern, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 20) 67 Ruth. im Thiergarten, neben dem Hauptgraben.

Matten.

- 21) 2 Brtl. 61 Ruth. auf der untern Höhe, neben Bürgermeister Schumacher und Peter Schächtele.
- 22) 1 Jauch. 2 Brtl. 20 Ruth. auf der Reutematt, neben Johann Simon und Gemeindegut.
- 23) 3 Brtl. 22 Ruth. auf der Laumatt, neben Bürgmstr. Schumacher und Johann Simon.
- 24) 1 Jauch. 2 Brtl. 19 Ruth. in der Erlematt, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Schlatter.
- 25) 2 Brtl. 9 Ruth. Niederhalbweg, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.

Wald.

- 26) 1 Jauchert in der Reutematt, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.

Freiburg den 30. September 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

Güterversteigerung.

(2) Dem in Gant gerathenen Mathias Frey von Thiengen werden am

Dienstag den 30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Thiengen durch den Theilungskommissär folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst circa 1 Viertel Garten in der Entengass, neben Johann Georg Dit und Johann Scherb.

Acker.

- 1 Brtl. 63 Ruth. auf der SeeKinzig, neben Jakob Kober.
- 1 Jauch. 26 Ruth. auf den Sechzehn Jaucherten, neben Georg Frey und Mathias Schächtele.
- 1 Brtl. auf der Kinzig, neben Georg Winter und Simon Häbler.

- 1 Brtl. 47 Ruth. allda, neben Küfer Kobe und Jakob Wikeheimer.  
 1 Brtl. 44 Ruth. im Kochacker, neben Johann Kochs Kinder und Adam Schlatters Wittwe.  
 67 Ruth. unterm Kammerthal, neben Adam Kob's Wittve und Georg Gugel.  
 1 Brtl. 40 Ruth. auf'm Kopf, neben Martin Schächtele's Wittve und Georg Frey.  
 1 Brtl. 61 Ruth. unterm Pfanz, neben Georg Simon und Georg Trogler.

## Matten.

- 50 Ruth. beim Brülle, neben Glaser Scherb und Martin Schlatter.  
 28 Ruth. im Bläsißgraben, neben Johann Hasler's Wittve.  
 2 Brtl. 25 1/2 Ruth. auf der Kirchmatt, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Frei.  
 1 Brtl. 33 Ruth. auf'm Kopf, neben Waisenrichter Schlatter und Georg Frei.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag und darüber geboten wird.

Freiburg den 30. September 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

## Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Montag den 15. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das Hofgut des Bauern Michael Dorer, auf Verlangen desselben und sämtlicher Erben im Adlerwirthshause zu Schönwald öffentlich versteigert werden.

Dieses Hofgut liegt im sogenannten Weissenbach, und besteht in einem großen Bauernhause mit Scheuer und Stallungen, unter einem Dache, sodann in einem Nebenhause, in welchem zwei Wohnungen, und gleichfalls Scheuer und Stallungen unter einem Dache sind. Auch befinden sich in der Nähe dieser Behausungen: ein Speicher, eine Backküche und eine Bauernmahlmühle. Endlich folgende Liegenschaften:

- a) ohngefähr 19 Jauchert Acker,  
 b) " 14 " Matten,  
 c) " 60 " Waldfeld,  
 d) " 48 " Waldungen,

sämmtlich beisammen liegend, welche so ein geschlossenes Hofgut bilden.

Der Käufer erhält noch, zur Untertreibung der Landwirtschaft, den vorhandenen Viehstand, das Futter, die Früchte und die Erdäpfel im Felde, nebst sämtlichem Küchen- und Bauerngeschirr.

Der Gesamtanschlag der Liegenschaften und Fahrnisse beträgt

10,000 fl.

oder zehn Tausend Gulden.

Die Bedingungen, unter welchen der Kauf vorgenommen wird, werden am Tage der Versteigerung, vor dem Beginn solcher öffentlich verkündet, können aber auch bis dorthin schon in der Amtskreisrevisorats-Kanzlei eingesehen werden.

Der endgültige Zuschlag wird, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung, erfolgen, wenn über den Anschlag geboten wird; wobei noch zur Nachricht fremder Kauflustiger dient, daß sich solche über ihre Zurechnbarkeit, so wie über guten Leumund mit glaubwürdigen Zeugnissen zu versehen haben.

Triburg den 28. September 1838.

Großh. Amtskreisrevisorat.

## Bauaccord-Begebung.

(2) Mehrere Bauarbeiten am Pfarrhaus zu Herbolzheim werden am

Montag den 15. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Nebstock daselbst nach den verschiedenen Handweckern an die Benachtheiligten versteigert, und hier bemerkt, daß nach dem Ueberschlag betragen:

die Maurer- und Steinhauerarbeit	317 fl. 39 fr.
" Zimmer- Arbeit	107 " 1 "
" Schreiner- "	252 " 18 "
" Schlosser- "	24 " 18 "
" Glaser- "	77 " 30 "
" Hafner- "	113 " — "
" Blechner- "	15 " — "
" Maler- "	182 " — "

1088 fl. 46 fr.

Kenzingen den 2. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

## Holzversteigerung.

(3) Die Grundherrlich von Andlau'sche Verwaltung Krozingen versteigert

Montag den 15. October d. J.,

im Wald (Degeleinrund genannt):

25 Klafter Durchforstungsholz, und  
 1000 Stück Wellen

gegen Zahlung vor der Abfassung an den Förster Zürcher in Ehrensteten; was man mit dem Erlösen anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß allenfallsige Kaufliebhaber zur Steigerung,



die Morgens 9 Uhr im Walde beginnt, sich im Löwen in Ehrenstetten gefälligst versammeln wollen.

Krokingen den 27. September 1838.

S. F. Strieler, Verwalter.

#### Keller-Verpachtung.

(3) Der herrschaftliche Keller zu Rötteln bei Kaiserstuhl, in welchem sich circa 180 Ohm rein gehaltene Fässer befinden, soll höherer Anordnung gemäß auf 1 Jahr in öffentlicher Steigerung vermietet werden.

Diese Steigerung wird am 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr, in loco Rötteln vor sich gehen, wozu die respectiven Pachtlustigen eingeladen werden.

Zhingen den 22. September 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

#### Schulhausbau-Versteigerung.

(2) Am

Dienstag den 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr, wird der neue Schulhausbau von Schluchsee, wovon der Kostenüberschlag 3271 fl. 54 kr. beträgt, in der diesseitigen Amtskanzlei an den Mindestnehmenden versteigert, wozu die Steigerungslustigen Bauleute mit dem eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit legalen Verdingungszugnissen auszuweisen haben, und daß die Miße, Kostenüberschlag und Versteigerungsbedingungen in der diesseitigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

St. Blasien den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Versteigerung.

(1) Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

- 4 Centner Zucker,
- 20 Pfund Kaffee,
- 16 " Schnupftabak,
- 4 " Baumwollenwaare,
- 3 " Seife, und ungefähr
- 6 Centner Blei,

in verschiedenen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert.

Leopoldshöhe den 5. October 1838.

Großh. Hauptzollamt.

#### Gebäude- und Trottenverkauf.

(1) Die herrschaftliche Zehntscheuer zu Blansingen und die darin befindliche große Trotte mit eiserner Spindel und messingener Mutter, wird

Mittwoch den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr im Wirthshaus zu Blansingen öffentlich zu Eigenthum versteigert und mit ersterer zugleich ein Verkaufsversuch auf den Abbruch gemacht.

Lörrach den 6. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

#### Keller- und Fässerungsverpachtung.

(1) Die Gemeinde Zehringen läßt auf

Montag den 15. October d. J.,

Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Gemeindefestung ihren Gemeindefestung mit circa 200 Ohm gut gehaltene Fässer auf drei Jahre öffentlich verpachten.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Zehringen den 2. October 1838.

Der Gemeinderath.

Bögle, Bürgermeister.

#### Hausverkauf.

(1) Daß zur Gantmasse des Joseph Brombach, Joseph von Karsau, gehörige dreistöckige, von Stein erbaute Haus, mit einer Oelmühle und der Gerechtfame zur Färberei, Scheuer und Stallung unter einem Dach — nebst einer Fauchert unmittelbar an das Haus stoßendem Grasgarten, neben der Landstraße gelegen, zu 5,500 Gulden im gerichtlichen Schätzungswerth, hat bei der auf den 31. v. M. anberaumt gewesen Versteigerung keine Liebhaber gefunden, und wird daher auf

Montag den 5. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, einem nochmaligen Versteigerungsversuch in der Krone zu Röllingen ausgesetzt, wobei auch Gebote unter'm Schätzungspreis angenommen werden.

Hierbei wird in Erinnerung gebracht, daß dieses Haus wegen seiner Geräumigkeit und Lage, und wegen dem dazu gehörigen Wasserrechte zu einer Fabrik sich eignen würde.

Säckingen den 29. September 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Hiezu eine Beilage.